

# TAGEBUCH OSTAFRIKA

Sonja Küster

Juli 2021

sonja.ostafrika@web.de

**HEIMATADRESSE:**  
SONJA KÜSTER  
C/O MARION WUND  
STRABBURGER STR. 31  
72250 FREUDENSTADT



Sonnenbaden bei 35° - den Eseln scheint es zu gefallen.

Tafasch - du bist verschwunden gewesen - das höre ich manchmal 10mal am Tag. Normalerweise ist meine Standardantwort "nö, bin da gewesen". Aber in den letzten Wochen konnte ich nur lachend zustimmen, wenn ich so begrüßt worden bin. Ich denke, auch mancher Tagebuch-Ostafrika-Leser hat sich gefragt, ob ich verschwunden bin. Und verschwunden bin ich tatsächlich aus meinem normalen Lebensumfeld, seit ich im Oktober meine Arbeit im Krankenhaus beendet habe. Denn das bedeutete auch das Ende meiner Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung. Daher musste ich ausreisen und bin mit einem Touristenvisum wieder eingereist. Und im letzten halben Jahr war ich dann wirklich Tourist, denn ich war kaum einen Monat am gleichen Ort, da es so viel verschiedenes an verschiedenen Orten zu tun gab. Z.B. mich mal wieder mit einer neuen Sprache beschäftigen, alle möglichen Genehmigungen für mein neues "Sozialstation-Projekt" einholen, eine neue Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung beantragen,...

Jetzt bin ich wieder angekommen in meinem normalen Lebensumfeld und habe natürlich als erstes mal viele Besuche gemacht, um mich wieder als "da" zu melden. Die schönste Überraschung hat mir Ahmed bereitet. Er hat durch einen Stromunfall beide Unterschenkel und den rechten Arm verloren. Mittlerweile hat er hat zwei Prothesen bekommen. Als ich ihn das letzte Mal gesehen habe, übten wir, im Stehen einen Fuß vor und zurück zu setzen. Immer wieder musste ich ihm erklären, dass man sehr viel Geduld braucht, um mit 2 Prothesen laufen zu lernen.

Ahmed mit seinem Vater auf dem Weg zum Kindergarten und mit seiner Familie



Eine neue Welt lerne ich durch Isaac kennen. Er hat Autismus. Mit einem Freund habe ich ihm ein Trampolin gemacht. Die Bewegung hilft ihm, sich danach auf's Lernen zu konzentrieren. Eine Ergotherapeutin aus den USA leitet mich per WhatsApp an, wie ich ihn dabei unterstützen kann.



# TAGEBUCH OSTAFRIKA

Sonja Küster

Juli 2021

sonja.ostafrika@web.de

**HEIMATADRESS**  
SONJA KÜSTER  
C/O MARION WUN  
STRABBURGER STR. 3  
72250 FREUDENSTAD



Auch bei der Imkergruppe gibt es Fortschritte. Sie haben einen Schwarm eingefangen, der sich bei Nachbarn niedergelassen hat, und endlich Land für das Projekt erwerben können.

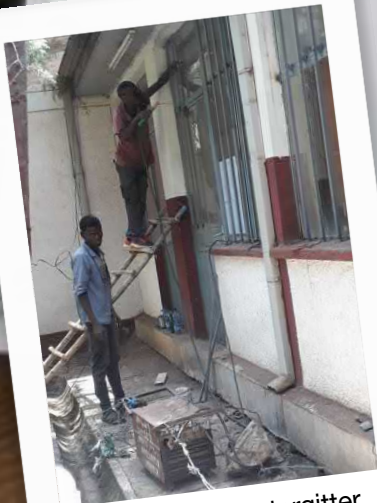


Auch hier braucht es etwas Fantasie, um sich vorzustellen, dass dieses Fleckchen sich in einen Bienenstand verwandelt wird.

Vor allem, wenn man wie er nur noch einen Arm hat. Jetzt kann er auf ebenem Gelände schon ohne Hilfe laufen, wenn man die Kniegelenke der Prothesen auf unbeweglich stellt. Unglaublich. Wir üben jetzt das Laufen, wenn ein Kniegelenk beweglich ist. Ich habe die Erlaubnis bekommen, in einem Gebäude der Stadt einen Raum als Büro für meine "Sozialstation" zu benutzen. Der ist derzeit noch ein Abstellraum. Aber mit etwas Fantasie kann ich mir vorstellen, dass es ein schönes Büro wird.

Jetzt brauche ich 2 Krankenschwestern oder Krankenpfleger, die mit mir im Projekt arbeiten wollen. Ich verbreite die Information in meinem Freundes- und Bekanntenkreis und warte gespannt ab. Jetzt kann er auf ebenem Gelände schon ohne Hilfe laufen, wenn man die Kniegelenke der Prothesen auf unbeweglich stellt. Unglaublich. Wir üben jetzt das Laufen, wenn ein Kniegelenk beweglich ist. Ich habe die Erlaubnis bekommen, in einem Gebäude der Stadt einen Raum als Büro für meine "Sozialstation" zu benutzen. Der ist derzeit noch ein Abstellraum. Aber mit etwas Fantasie kann ich mir vorstellen, dass es ein schönes Büro wird.

Die Patienten brauche ich nicht zu suchen, die kommen von alleine (bzw. deren Familien): Farnes, die nach Operation wegen Beinbruch nicht laufen kann, Safiya, deren Muskelkraft seit 3 Jahren immer schwächer wird, Aberash, die einen Schlaganfall hatte, Beleinesh, die fortgeschrittenen Gebärmutterkrebs hat, ... Oft erscheint mir die Hilfe, die ich geben kann, so klein im Vergleich zu dem, was die Patienten brauchen. Und dann ist es für mich immer wieder ein Rätsel - und ein Wunder - wenn die Fortschritte groß sind. Wie bei Ahmed.



Reparatur der Fenstergitter bei meinem Büro - Improvisation 1+, Sicherheit etwas weniger..



Desta, meine Mitbewohnerin, hat angefangen, jeden Tag 40 Sauerteig-Pfannkuchen (unser "Brot" hier) zu backen und zu verkaufen. Das Geschäft läuft gut und gibt ihr ein kleines Einkommen.

Konto für Spenden:  
Empfänger: FROG  
Bank: Evangelische  
Bank  
IBAN: DE 72 5206  
0410 0000  
4154 21  
Verwendungszweck:  
Sonja Küster

Meine  
Heimatgemeinde:  
JMS Altensteig

